

## Lambertz und Populismus

GE. vom 06.02.2009

Wer auch immer es wagt, K.-H. Lambertz zu kritisieren, der muss damit rechnen, sofort als "Populist" bezeichnet zu werden. Bisher hatten meistens die Mitglieder der VIVANT-Fraktion im PDG dieses "Vergnügen", wobei wir diese Abkanzlung aus seinem Munde immer als einen Qualitätsnachweis gewertet haben. Nun "erwischte" es auch die CSP, weil sie, vollkommen zu Recht, die Anzahl von 4 Ministern für die DG als zu hoch bezeichnet hat. Mit Populismus wird eine französische literarische Strömung, seit 1929, bezeichnet, die das Leben der Bevölkerung in seinen unteren Einkommensschichten wirklichkeitsnah darstellte. Wenn man mit Populismus aber die regelmäßige Benutzung von derben und demagogischen Ausdrücken definiert, dann ist K-H Lambertz selber, mit Abstand, der größte "Populist" unter den Politikern in der DG.

Das abstoßende an dieser Haltung von Lambertz ist aber für mich die Arroganz mit welcher er vorgeht! Denn seine politischen Aussagen als Mitglied der SP sind, in meinen Augen, eine einzige große Mogelpackung! Er bezeichnet sich selber als Sozialdemokrat, nach dem Muster von Kurt Beck aus Rheinland-Pfalz, einer politischen Strömung, die nichts wirklich Soziales bzw. Sozialgerechtes mehr aufzuweisen hat. Das zeigen in Deutschland nicht zuletzt die Wahlerfolge der Partei „Die Linke“.

Deshalb würde, nach meiner Überzeugung, die SP mit Siquet, Servaty, R.Stoffels und Anderen, an Glaubwürdigkeit gewinnen, wenn sie die Listenbildung ohne ihren neo-kapitalistischen "Übervater" gestalten würden. Und den Beteuerungen über "Politik mit Herz" von Edmund Stoffels kann man ebenfalls keinen Glauben schenken. Einerseits verhöhnt er, zusammen mit seinem Parteikollegen Lambertz, die Regionalwährungen. Dabei sind Regionalwährungen der mutige Versuch der kleinen Leute, der Hochfinanz die Stirn zu bieten. Andererseits verneint Edmund Stoffels die Ausbeutung der Bevölkerung durch unser Euro-Schuldgeldsystem.

Nun, die Führung der SP muss diese Personalentscheidungen, und sie wird das natürlich, hoffentlich dann in geheimer Wahl, selber entscheiden.

Joseph Meyer, St.Vith

VIVANT- Fraktion im PDG